CANOPY OF PRAYER

Januar #163-2024

Autor
Nick Pease
Vorsitzender
Hebron Europe

Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Eine Gemeinde in Europa, die Bestand hat!

Gott segnet euch, wenn ihr verspottet und verfolgt werdet und wenn Lügen über euch verbreitet werden, weil ihr mir nachfolgt. Freut euch darüber! Jubelt! Denn im Himmel erwartet euch eine große Belohnung. Und denkt daran, auch die Propheten sind einst verfolgt worden.

Matthäus 5,11-12 NLB

Das „christliche Europa“ ist vorbei. Vergesst es. Obwohl Europa ein großes christliches Erbe und hoffentlich eine stärkere christliche Zukunft hat, sind wir im Moment eine gottesfürchtige Minderheit in einer gottlosen Gesellschaft. Diejenigen, die Jesus wirklich nachfolgen, sind immer in der Minderheit, aber in der Vergangenheit wurden wir noch respektiert, während wir jetzt als seltsam, ja sogar als extrem angesehen werden. Es stimmt, dass ich eher aus einer westeuropäischen Perspektive spreche und dass dies in Teilen Mittel- und Osteuropas viel weniger der Fall ist, aber ich glaube dennoch, dass es ein hilfreiches Thema für uns ist, über das wir nachdenken und beten sollten.

Die Verfolgung von Christen in Europa nimmt langsam zu. Das sollte uns aber nicht schockieren, es wird in der Bibel häufig erwähnt. Jesus sagte: *Hier auf der Erde werdet ihr viel Schweres erleben. Aber habt Mut, denn ich habe die Welt überwunden.* (Johannes 16:33 NLB)

Wir sollten uns entschließen, fest in unserem Glauben zu stehen, uns der ganzen Bibel zu verpflichten, dem Heiligen Geist zu folgen und alles Leid zu ertragen, das auf uns zukommt, im Vertrauen darauf, dass wir im Himmel eine Belohnung erhalten. Ja, es gibt Belohnungen im Himmel!

Wie können wir uns vorbereiten?

Ich hatte das Privileg, Andrew Brunson zuzuhören, einem amerikanischen Missionar, der zwei Jahre lang in der Türkei im Gefängnis saß. Es ist ihm jetzt dringend, dass sich die Christen im Westen auf eine kommende Welle der Feindseligkeit vorbereiten. Leset sein Buch „Geisel für Gott“.

Wir können nicht genau wissen, welche Form diese Feindseligkeit annehmen wird. Vielleicht ist es unwahrscheinlich, dass wir gefoltert und hingerichtet werden, aber Gefängnis, finanzielle Strafen und „Cancelling“ scheinen sehr wahrscheinlich. (Cancelling = z.B. Bankkonto und Kreditkarte werden geschlossen, oder Vereine/Organisationen lehnen uns als Mitglieder ab).

Wir können dafür sorgen, dass wir geistlich nicht unvorbereitet sind. Wir sollten ein starkes Gebetsleben haben, die Bibel kennen, Verse auswendig lernen, regelmäßig fasten (mindestens eine Mahlzeit pro Woche), die Stimme des Herrn hören und gehorchen. Kurzum: Kenne den Herrn!

Bereitet euch darauf vor, fest zu stehen. Er wird mit uns sein, das hat Er versprochen. Und dann werden unser Glaube und unsere Gemeinden gereinigt, und eine gereinigte Gemeinde kann sogar ein notwendiger Schritt vor einer Erweckung sein!

Natürlich ist es nicht angenehm - das Gefängnis ist schwierig und das „Cancelling“ muss sehr stressig und unangenehm sein - wir müssen bereit sein, einander zu helfen. Aber wir können auch mit Wundern der Versorgung und des Schutzes rechnen. Wenn Gottes Volk leidet und zu ihm schreit, handelt er, um ihm zu helfen. Das ist das Zeugnis der leidenden Kirche weltweit.

Wir brauchen keine Furcht, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit! (2. Timotheus 1,7). Ich sage nicht, dass all dies mit Sicherheit geschehen wird, aber es könnte passieren! Bereitet euch darauf vor und betet, dass eure Gemeinde feststeht.

Wie beten wir für uns selbst und die Gemeinde?

1. Geht nicht davon aus, dass ihr stark genug seid, um standzuhalten, sondern fragt den Herrn, was ihr noch tun solltet, um euch vorzubereiten.
2. Betet für unsere geistlichen Leiter, dass sie keine Kompromisse eingehen, um dem Widerstand der Gesellschaft zu entgehen. Leider könnten einige Gemeinden Kompromisse eingehen. Betet deshalb dafür, dass so viele Gemeinden wie möglich fest zu den biblischen Werten stehen.
3. Betet, dass es zu einer Erweckung kommt!

Israel/Gaza

Gestern reichte Südafrika beim Internationalen Gerichtshof eine Klage ein, in der es Israel des Völkermords beschuldigt. Die südafrikanischen Anwälte legten ihren Fall dar und behaupteten, dass Israel im Gazastreifen einen Völkermord beabsichtige und einen Plan zur „Zerstörung“ des Gazastreifens habe. Heute hat Israel seine Antwort gegeben und Südafrika vorgeworfen, dem Gericht ein faktisch und rechtlich zutiefst verzerrtes Bild zu vermitteln. Israel hat darauf hingewiesen, dass die Hamas versucht hat, den Schaden nicht nur für Israelis, sondern auch für Palästinenser zu maximieren, während Israel versucht hat, den Verlust von Menschenleben so gering wie möglich zu halten und beteuert, dass jeder Verlust tragisch ist. Israels Premierminister sagte gestern: „Heute haben wir eine verkehrte Welt gesehen. Israel wird des Völkermordes beschuldigt, während es gegen den Völkermord kämpft“.

Weitere Gebete:-

1. „China als Risikofaktor“. Die europäischen Regierungen und Unternehmen überlegen, wie sie sicherstellen können, dass sie nicht zu sehr von China abhängig und damit verwundbar sind. Betet um eine weise Beziehung zu China, ohne das Land zu verteufeln, aber im Bewusstsein, dass es eine ganz andere Agenda hat.
2. Während wir an dieser Canopyausgabe arbeiten, haben die USA und Großbritannien heute direkte Maßnahmen gegen die Huthis im Jemen ergriffen. Beten wir, dass die Spannungen in der Region dadurch nicht weiter eskalieren und dass die weltweiten Handelswege geschützt werden.

TO DONATE: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden